

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1834**

52 (28.12.1834)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-140555](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-140555)

# Zeverſches Wochenblatt.

N<sup>o</sup> 52. Sonntag, den 28. December 1834.

## Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

1. In Gemäßheit einer Aufgabe Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß die obervormundſchaftlichen Gerichte angewieſen ſind, auf Geſuche um Volljährigkeits-Erklärung unterſuchend einzutreten und ſolche mit ihrem Gutachten an die Juſtiz-Canzley einzulenden; daher ſolche Geſuche zwar an den Landesherrn zu richten, aber bei den obervormundſchaftlichen Gerichten durch Anträge einzureichen ſind. Oldenburg aus der Juſtiz-Canzlei, den 9. Dec. 1834.  
Röſſel.

2. Es iſt Hinrich Claafen Hinrichs zu Wangerog zum Kirchſpielsvoigt des Kirchſpiels Wangerog ernannt, und als ſolcher nach Art. 64 der Gemeindeordnung eidlich verpflichtet, welches nach Vorſchrift des Art. 68 hiedurch bekannt gemacht wird. Oldenburg aus der Regierung, den 13. Decbr. 1834.  
Muhendecher.

3. Da nach dem Polizeireglement vom 8. December 1814 alles Schießen in der Nähe der Häuser bei Geld und Gefängnißſtrafe verboten iſt, ſo wird hiedurch beſonders in Erinnerung gebracht, daß die Amtsunterbediente angewieſen, die Dragoner aber requirirt ſind, vorzüglich in der Neujahrſnacht darauf zu achten, den mit Schießgewehr Betroffenen ſolches abzunehmen, und wenn ſie dieſelben nicht perſönlich kennen, ſie zur Haft zu bringen. In der Vorſtadt Zever werden außerdem noch die Nachtwächter und die ſille Nachtwache hiernach gegen jeden verfahren, welcher Schießgewehr bei ſich führt, wenn er auch nicht überwieſen werden könnte, daraus geſchoſſen zu haben. Zever aus dem Amte 1834, Decbr. 21.  
Toel.

4. Packet-Fahrt von und nach Wangeroge für die Monate Januar und Februar, ſoweit das Wetter ſie zuläßt.

Abfahrt von der goldenen Linie nach Wangeroge.	Abfahrt von Wangeroge nach der goldenen Linie.
Januar.	
Am 5. Nachmitt. 3 Uhr.	Am 4. Morgens 11 Uhr.
— 15. Vormitt. 11 Uhr.	— 14. Morgens 7 Uhr.
— 20. Nachmitt. 3 Uhr.	— 19. Morgens 11 Uhr.
— 29. Vormitt. 10 Uhr.	— 28. Morgens 7 Uhr.
Februar.	
Am 4. Nachmitt. 3 Uhr.	Am 3. Morgens 11 Uhr.
— 13. Morgens 10 Uhr.	— 12. Morgens 6 Uhr.
— 19. Nachmitt. 3 Uhr.	— 18. Morgens 11 Uhr.
— 26. Morgens 9 Uhr.	— 25. Morgens 5 Uhr.

Zettens aus dem Amte 1834, December 19.  
Röſſel.

5. Die Eingekessenen des hieſigen Amtes werden hiermittelft zur Vermeidung der im §. 5 der Landesherzlichen Verordnung vom 9. Juli 1833 resp. der Bekanntmachung Großherzoglicher Regierung vom 22. März 1833 verordneten Strafen aufgefordert, für diejenigen Hunde, welche ſie nicht beſtändig an der Kette liegen haben, vom 5. bis 8. k. M. die vorgeschriebenen Zeichen bei ihren reſpectiven Kirchſpielsvoigten einzulöſen. Zettens aus dem Amte 1834, Decbr. 23.  
Röſſel.

6. Da mehrere Perſonen in der Stadt Zever ſich beigeheßen laſſen, ohne Erlaubniß des Magiſtrats ihre Häuser, Wohnungen oder Stuben an Perſonen zu verheuern, welche zur Zeit keine Einwohner der Stadt ſind, ſondern erſt hineinziehen oder ihren eignen Haushalt anfangen wollen, dieſes aber den beſtehenden Geſetzen zuwider iſt; ſo werden alle Verheuerer von Häuſern, Wohnungen oder Stuben in der Stadt Zever, hiedurch bei 2  $\mathcal{R}$  Brüche beſchligt, ohne Genehmigung des Magiſtrats keine Perſonen in ihre Häuſer aufzunehmen, welche nicht bereits Bewohner eines Hauſes in der Stadt geſeſen ſind. Die Nachſuchung der Genehmigung kann an jedem Dienſtagmorgen um 11 Uhr auf dem Rathhauſe mündlich geſchehen. Zever aus dem Magiſtrate, den 2. December 1834.  
Jürgens. Harms. Droſt.  
Eben. Hollmann.

7. Es iſt dahier ſeit dem 1. October d. J. ein Menſch wegen Diebſtahls zur Unterſuchung und Haft gezogen, welcher ſich Johann Gerdes Ackers nennt. Der ſelbe gab anfänglich an, aus Petkum im königlichen Amte Emden gebürtig zu ſeyn, hat aber dieſe Angabe, nachdem ſie ſich als unwahr erwieſen, dahin verändert, daß er auf einem Schiffe geboren, daß ſein Vater, der in königlich Preußiſchem Militärdienſte als Soldat geſtanden, im Schiffsbruche verunglückt, er aber als zwei-jähriges Kind mit ſeiner Mutter, angeblich Johanna Petersen mit Namen, gerettet ſey und ſich ſeitdem ſtets vagabondiren, anfänglich mit ſeiner Mutter, und ſpäter allein, hauptſächlich in Oſtfrieſland, Zeveland und im Münſteriſchen umhergetrieben habe, ohne jemahls irgendwo ein Domicil erlangt zu haben. Auch will derſelbe keine Perſon bezeichnen können, wodurch er ſich irgend über ſeine früheren Verhältniſſe zu legitimiren im Stande ſey. Wenn nun aber dieſe Angaben als richtig durchaus bezweifelt werden müſſen, es vielmehr wahrſcheinlich iſt, daß dieſer angebliche Johann Gerdes Ackers, deſſen Signalement hierunter genau angegeben iſt, wegen früherer unbekannter Verbrechen, oder aus ſonſtigen erheblichen Urſachen mit der Wahrheit über ſeinen früheren Lebenslauf zurückhält, ſo erſuchen wir alle ein- und ausländi-



sche Polizei-Behörden zur Hilfe Rechts und unter dem Erbieten zu gleichen oder ähnlichen Gegendiensten gehorsamst, fordern auch insonderheit die Königlichen Landdragoner auf, jede Wissenschaft über die vermuthliche Persönlichkeit des mehrbesagten angeblichen Johann Gerdes Ackers und dessen früheren Lebenslauf baldmöglichst dem hiesigen Criminal-Amt mitzutheilen.

#### Signalement

des Johann Gerdes Ackers.  
 Alter 31 Jahr,  
 Größe, 5 Fuß und 9 bis 10 Zoll kalenberger  
 Maas,  
 Haare, blond,  
 Backenbart, nicht vorhanden,  
 Bart, sehr schwach,  
 Augenbraunen, stark,  
 Augen, blau,  
 Nase, stark und etwas gebogen,  
 Mund, gewöhnlich, aber etwas aufgeworfene  
 Lippen,  
 Gesicht, länglich,  
 Gesichtsfarbe, gesund,  
 Statur, geseht.

#### Besondere Kennzeichen:

Zwischen Oberlippe und Nase ein ziemlich starkes Grübchen, am Zeigefinger der linken Hand, unten an der Wurzel, eine Narbe von einer Schnittwunde, am Zeigefinger der rechten Hand, am Mittelgliede, ebenfalls eine Narbe von einer Schnittwunde.

#### Kleidung.

Grantuchener Leibrock und Beinkleid von demselben Tuche, Schuhe, Hut und gelbe Weste. Inculpat besitzt aber auch eine blaue Jacke und eine blaue Weste von Tuch.

Wittmund, den 19. December 1834.

Königlich Großbrittannisch-Hannoversches  
 Criminal-Amt.  
 Wedekind.

#### Gestohlene Sachen.

Dem Sammrath, Erdmann, hieselbst, sind am 1. d. M. folgende Sachen von der Bleiche gestohlen worden: 1 großes feines drellenes Tischtu ch. gez. E. 1, 1 dito gez. E. 3, 1 dito gez. E. 2, 1 dito gez. E. 1, 1 dito, grob, ohne Zeichen, 4 drellene Servietten, gez. E. 7, 6 dito gez. E. 18, halb verwaschen, 6 dito, gez. E. 24, 3 weiße Küchenschürzen, ohne Namen, 1 Frauenhemd, gez. E. 12, 1 dito, gez. H. 12, oder 18, 1 drellenes Handtuch, 3 blaubunte Taschentücher, 1 Paar weiße baumwollene Strümpfe, 3 weiße baumwollene Unterhosen, 1 blaue gestreifter Frauenrock, etwas Kleinzeug, 1 Paar fast neue Stiefeln.

Es werden daher sämtliche Behörden ersucht, auf diese Sachen genau zu achten, und solche, so wie deren verdächtige Besitzer im Betretungsfalle anhalten zu lassen, und sodann dem unterzeichneten Landgerichte davon Nachricht zu geben.

Sever 1834, Decbr. 19.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
 der Erbherrschaft Sever.  
 Schloifer.

Rolfs.

#### Strandungs-Sachen.

Es sind an der hiesigen Küste seit dem 25. Decbr. d. J. folgende Strandgüter angetrieben und geborgen, als:

- 1) eine Schalupe, außen grün und innen roth gefärbt, innen mit den Worten „Hoch Sand“, außen bei den Hinter-Stäben W. W. Pattie bezeichnet,
- 2) ein Wasserfaß mit eisernen Reifen, nur mit einem Boden versehen und bezeichnet, 174,
- 3) ein halbes in der Mitte durchbrochenes Faß mit etwas Tällig,
- 4) zwei tannen Schiffsbalken von einem gescheiterten Schiffe, bezeichnet, S. B. no. 3 und 4.
- 5) zwei alte eichene Schiffsbalken von dito,
- 6) eine Schiffspumpe von Tannenholz,
- 7) ein Stück Rothholz,
- 8) 10 Stück Baumspieren ohne Merkzeichen,
- 9) ein Balken von 20 Fuß Länge  $\frac{1}{2}$  Zoll stark, gemert L. M. K.

Die etwaigen Eigenthümer dieser Effecten werden hiemit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen sich zu legitimiren, widrigenfalls in Gemäßheit der Strandungs-Ordnung mit dem Strandgute verfahren werden wird.

Hoofsiel aus dem Amte Minfen 1834, Decbr. 12.

Hollmann.

Neeken.

#### Militair-Sachen.

1. Demnach von der Aushebungs-Commission 1., zur Untersuchung und Loosung der Militairpflichtigen aus dem Geburts-Jahre 1814 so wie
- 2., zur Revision der Listen der Militairpflichtigen aus den Geburts-Jahren 1811, 1812 und 13

Termin auf Montag den

(5.) fünften Januar 1835

anegset ist: so werden die dahin gehörigen Militairpflichtigen aus dem Geburts-Jahre 1814, nach Anlei-tung des Art. 24 des Militair-Gesetzes vom 14. Juli 1820 hiermit im Allgemeinen aufgefordert, bei Vermeidung der in dem Art. 86 und folgenden des alle-girten Gesetzes auf das Ausbleiben bestimmten Stra-fen, bemeldeten Tages früh 9 Uhr entweder in Per-son oder in Fällen wo solches gesetzlich zulässig, durch Bevollmächtigte, vor der Aushebungs-Commission in Wittmund zu erscheinen und die Beweise ihrer Re-clamations-Gründe, in sofern solches nicht bereits geschehen, zu produciren, dahingegen brauchen sich von den Militairpflichtigen aus den Geburts-Jahren 1811, bis incl. 1813 nur diejenigen einzufinden, welche vorläufig zurück und in die Reserve geseht sind und ihrer Loosungs-Nummer nach anders hätten eingestellt werden müssen.

Wittmund, den 27. November 1834.

Königlich Großbrittannisch-Hannoversches Amt.  
 Braue. Meyer.

2. Nachdem von der Aushebungs-Commission 1., zur Untersuchung und Loosung der Militairpflichtigen aus dem Geburts-Jahre 1814, so wie
- 2., zur Revision der Listen der Militairpflichtigen aus den Jahren 1811, 1812 und 1813

Termin auf Sonnabend den

(3.) dritten Januar 1835

angeseht ist; so werden die dahin gebhörigen Militairpflichtigen aus dem Geburts-Jahre 1814 nach Anleitung des Art. 24 des Militair-Gesetzes vom 14. Juli 1820 hiemit im Allgemeinen aufgefodert, bei Vermeidung der in dem Art. 86 und folgenden des allgerichten Gesetzes auf das Ausbleiben bestimmten Strafen bemeldeten Tages früh 10 Uhr entweder in Person, oder in Fällen wo solches gesetzlich zulässig durch Bevollmächtigte von der Aushebungs-Commission in Friedeburg zu erscheinen, und die Beweise ihrer Reclamations-Gründe, insofern solches nicht bereits geschehen zu produciren; dahingegen brauchen sich von den Militairpflichtigen aus den Geburtsjahren 1811, 1812 und 1813 nur diejenigen einzufinden, welche vorläufig zurück und in die Reserve gesetzt sind, und ihrer Loosungs-Nummer nach anders hätten eingestellt werden müssen.

Wittmund, den 27. November 1834.

Königlich Großbritannisch-Hannoversches Amt  
Wittmund-Friedeburg.

B r a w e. M e y e r. W o s s.

### Immobil-Verkäufe.

1. Auf Ansuchen der Ehefrau des Predigers Carl Gerhard Friedrich Hollmann, zu Stuhr, Johanne Friederike gebornen Hillerns, sollen folgende, in Convocationssachen des vormaligen Amtseinhalters Anton Julius Hollmann unter dem 15. September 1834 von ihr für 2700  $\text{R}$  Gold erkundene Grundstücke, als:

- 1) ein zu Lettens belegenes Haus, mit einem Stück grünen Landes, pl. m.  $\frac{2}{3}$  Matt groß, einem großen und einem kleinen Garten, zweien Manns-firchensitzen auf der Priechel, einem Frauensitz unter der Priechel und sonstigen Zubehörungen,
- 2) eine dazu gehörige, mit einem Kornboden versehene, Holzscheune,
- 3) eine andere dazu gehörige, mit einer Häuslings-wohnung versehene, Holzscheune,
- 4) ein dazu gehöriges Kalkhaus mit Kalkbecken,

am (9.) neunten Februar 1835  
Nachmittags 3 Uhr in des weiland Gerriet Christians Erben Behausung, auf dem alten Markte zu Zever, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Alle diejenigen, welche Rechte und Forderungen an diese Immobilien zu haben vermeinen, haben sich damit in dem auf den

(2.) zweiten Februar 1835

angesehten Termine bei Strafe des Verlustes ihrer Ansprüche, zu melden.

Präclufivbescheid den (5.) fünften Februar 1835.

Auf Antrag der Käuferin wird noch bemerkt, daß in dem Hause sich ein guter Brunnen und ein wasserfreier Keller, und bei dem Hause sich ein Regenwasserbad befindet.

Zever, den 24. Novber. 1834.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der  
Erbherrschaft Zever.  
Schloifer.

Kolfs.

2. Auf Instanz der Erben des weiland Hausmanns Johannes Ludwig Wilken, in der Charlotten Grobe, als:

- 1) dessen Wittwe, Bulke, geborne Lübben, zum Großcharlotten-Groden,

- 2) Dmme Uverichs Dmnen, zum Großcharlotten-Groden Ehefrau, Anna Margretha, geb. Wilken,
- 3) der minderjährigen Kinder, als Tte Margarethe und Tomke Maria Wilken Vormund, Hausmann Kemmer Jacobs Kemmers, zu Buttforde, als immittirte Pfandgläubiger,

ist Behuf Vollstreckung eines rechtskräftigen Erkenntnisses vom 28. August 1829, der öffentliche Verkauf der den Erben des weiland Webers und Kaufmanns, Siebelt Behrens zu Neugarmstiel, als:

- 1) Gerd Janssen Behrens, Ejuvermann zu Neuharlingersiel,
- 2) Behrend Hinrichs Behrens, Bäckergesellen zu Carolinensiel,
- 3) Gesche Margretha gebornen Behrens, des Schiffers Johann Georg Wilhelm Waak, zu Rhaundervehn Ehefrau,
- 4) Anke Maria Behrens, des Gerd Gerdes Weers, zu Carolinensiel Wittwe,

gehörigen beiden, zu Neugarmstiel belegenen Häuslingsstellen mit Gartengründen, gränzend in Norden an F. F. Seeken Erben Ländereyen, in Osten an das alte Tief, in Süden an G. Hedwig's Ehefrau Gründen und in Westen an das neue Tief, erkannt, und dazu Termin auf den

(2.) zweiten Februar 1835

in Gerriet Christians, zu Zever, Erben Wirthshause, Nachmittags 3 Uhr angeseht.

Alle diejenigen, welche an die oben gedachten Immobilien aus irgend einem Grunde Rechte oder Forderungen in Anspruch nehmen, haben solche bei Strafe des Verlustes im Termine den

(26.) sechs und zwanzigsten Januar 1835

anzugeben.  
Präclufivbescheid den (29.) neun und zwanzigsten Januar 1835.

Zever 1834, November 13.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Zever.  
Schloifer.

Hendorff.

3. In Concursachen der Gläubiger der Erben der verstorbenen Juliane Marie Regine Ulrichs, als:

- 1) deren Ehemann, des Zimmermeisters, Christian Warm,
  - 2) deren Tochter, Anna Warm,
  - 3) deren Tochter, Dorothea Warm, zu Zever,
- wird das Concursgut am

(2.) zweiten Februar k. J.

Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale zum zweitemale zum Verkaufe ausgebaut, und in diesem Termine auf jeden Fall der Zuschlag ertheilt werden.

Zever 1834, Decbr. 2.

Großherzogl. Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Zever.  
Schloifer.

Kolfs.

### Convocationen.

1. Laut Privat-Contracts vom 12. Mai 1834, obervormundschaftlich bestätigt den 25. September 1834, kaufte der Kaufmann Nanne Heinrich Minssen, zu Zever, als Curator über des Folkert Minssen zum Roghrüm Vermögen, von dem Hausmann Johann Mar-

tens zu Hoffhausen, ein beim Rohrdum belegenes Häuslingshaus, nebst dazu gehörigen Gartengründen, Aecker und Geesland, begrenzt in Süden und Norden von L. B. Folkers Land und in Westen von G. Tholen Land, für die Summe von 210  $\text{R}$  in Golde.

Indem nun dieser Verkauf zur öffentlichen Kunde gebracht wird, wird auf Ansuchen des Käufers Termin auf den (9.) neunten Februar 1835 angesetzt, in welchem alle diejenigen, welche an das besagte Grundstück Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes anzugeben haben.

Wegen der auf diesem Grundstücke haftenden Erbheuern an Egbert Cints zu  $2\frac{1}{2}$   $\text{R}$  Courant und an Johann Behrens Folkers zu 1  $\text{R}$  48 gr. Courant ist jedoch eine Angabe nicht erforderlich, indem der Convocant in dieser Hinsicht die Angaben als geschehen annehmen zu wollen erklärt hat.

Zur Abgabe des Präklusivbescheides ist der (12.) zwölfte Februar k. J.

anberaumt.

Feber 1834, November 12.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Feber.  
Schloifer.

Kolfs.

2. Der Kaufmann, Johann Hinrich Engelbarts, zu Demerary, zur Zeit in Feber, hat aus der elterlichen Nachlassenschaft und nachdem die Theilung mit seinen Brüdern erfolgt, das zu Ebkeriege belegene Landgut groß 64 Grafen mit Behausung und sonstigen Zubehörungen für die Summe von 4250  $\text{R}$  36 gr. Gold zugewiesen erhalten.

Der Käufer, Johann Hinrich Engelbarts hat um die öffentliche Bekanntmachung dieser Uebertragung nachgesucht, und da diesem Gesuche stattgegeben; so werden alle diejenigen, welche an das gedachte Immobile sollten Rechte und Forderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, diese ihre Rechte und Forderungen unter der Verwarnung am

(16.) sechzehnten Februar k. J.

als dem zur Angabe festgesetzten Termine beim hiesigen Landgerichte anzumelden, daß sie widrigenfalls damit sollen ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Zugleich wird noch bemerkt, daß es der Angabe der auf diesem Immobile haftenden erbenschaftlichen Schuld zu 900  $\text{R}$  Gold, welche weil. Johann Bernhard Lohse Erben, zu fordern haben, nicht bedürfe.

Termin zur Abgabe des Präklusivbescheides ist auf den (19.) neunzehnten Februar k. J.

angesezt.

Feber, den 16. Noobr. 1834.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Feber.  
Schloifer.

Kolfs.

### Vergankungen.

1. Der Cammerath Jansen, in Oldenburg, will am

(6.) sechsten Januar 1835,

Nachmittags 1 Uhr im Moorwarfer-Gehölze  
ungefähr 200 Fuder Birken-, Eichen-, Eschen-,

Lannens-, Linden-, Nuß- und Brennholz, Sträucher, 2 Fjern auf dem Stamm, einige starke Weiden u. s. w.

öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Feber, den 18. December 1834.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Feber.  
Schloifer.

Hendorff.

2. Am 17. Januar k. J. Vormittags 11 Uhr sollen einige wegen Zollcontravention confiscirter Manusfactur-Baaren, auf dem Amte hieselbst öffentlich gegen baare Zahlung verkauft werden.

Am Feber 1834, Decbr. 14.

Voel.

Heinken.

3. In Sachen des Kaufmanns Flehner zu Carolinensiel Klägers wider Glaas Hayen Seecken zu Münchhausen Erben, wird:

1) Simon Seecken, und  
2) Seecke Ulrich Seecken daselbst,  
Beklagte, pto. adbiti sollen die bei Simon Seecken gepfändeten Sachen, als:

1 Kuh, 3 Stiere, 3 Pflüge, 1 Egde und 1 Akerwagen am

(8.) achten Januar 1835

Nachmittags 1 Uhr in G. H. Hinrichs Hause zu Altgarnsiel verkauft werden.

Letzens aus dem Amte 1834, December 17.

Rössel.

4. Der Seilermeister Andreas Möhlmann hieselbst, als gerichtlich bestellter Curator des Nachlasses des weiland Arbeiters Jacob Siemens in Feber, will die von dem Verstorbenen nachgelassene Mobilien-Gegenstände, als:

ein completes Bett,  
eine friesische Wanduhr,  
eine silberne Taschenuhr,  
Leinenzug, und neues Leinewand,  
Mannskleidungsstücke,  
Kisten, Schränke, Tische, Stühle, Gartengeräthschaften, zwei Karren u. s. w.

in des weiland Jacob Siemens Hause am Patergange durch den Kirchspielsvoogt Dirks auf 12 Wochen Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verganten lassen.

Feber, den 23. Decbr. 1834.

A. Möhlmann,  
Curator der Masse des J. Siemens.

### Verpachtung.

Die Wohnung an der Steinstraße welche von dem Herrn W. Caspelmann gegenwärtig bewohnt wird, bestehend in einer Stube, Küche, Keller und etwas Bodenraum, will ich am

(3.) dritten Januar 1835

Abends 6 Uhr in Diade Zimmermann Wirthshause öffentlich auf 3 oder 6 Jahre nach den vorzuliegenden Bedingungen, verheuern.

Feber, den 18. Decbr. 1834.

H. Buytendyk.

(Hiebei eine Beilage.)

# Beilage zu № 52. 1834.

## Verheuerungen.

1. Die Vormünder über J. G. Meimms Kinder wollen das bis jetzt vom Erblaffer bewohnte zur Schmiedeprofession eingerichtete Haus nebst Gartengrund zu Oldorf belegen, Mai 1835 anfangend, auf einige Jahre, am 29. d. M. Nachmittags 4 Uhr, in Hillert G. Ulrichs Wirthshaus zu Oldorf, nach den vorzuliegenden Bedingungen, öffentlich verheuern.

Oldorf den 18 Decbr. 1834.

2. Unterzeichneter will das den Erben des weiland Joh. Minssen und dessen weiland Wittve zugehörige, zu Altgarmstiel belegene, in zweien Wohnungen bestehende Haus nebst Garten am

(10.) zehnten Januar 1835  
Abends 4 Uhr in Joh. H. Hinrichs Wittve Wirthshaus daselbst, auf ein oder mehrere Jahre, Mai 1835 anzutreten, verheuern, und ladet die Liebhaber dazu ein  
J. G. Janßen,  
als Vormund der minderjährigen Kinder.

## Notifikationen.

1. Ein Constein mit Gestell steht zum Verkauf bei dem Gastwirth Hinrichs an der Schlacht. Jever.

2. Eine gute Wohnung am Paakenferlendeiche hat zu verheuern Johann Deye daselbst.

3. Besten gereinigten alten Kübbel bei Ankern, halben oder viertel Ankern zum Preise von 3 10 per Anker zu haben bei  
Carolinensiel im Decbr. 1834.

H. Fleßner.

4. Scharfen haltbaren Senf, ( Serdammer Güte, ) die Kanne 16 gr., so wie auch gewöhnlichen Senf, bei Sturm an der kleinen Wasserpoststraße, in Jever.

5. Ein junger rechtlicher Mann der durch mshrjährige Erfahrung Kenntnisse in der Landwirthschaft, Pferde- und Vieh-Zucht, nebst dessen Handel schäpft, beabsichtigt Mai 1835 als Verwalter auf ein Landgut angestellt zu werden. Das Nähere ist auf portofreye Briefe im Sev. Intelligenz-Comtoir zu befragen.

6. Die sämmtlichen Schuhmachermeister auf dem Lande, welche sich haben anschreiben lassen der Innung beizutreten, werden hierdurch aufgefordert, am

(2.) zweiten Januar 1835.  
Nachmittags 1 Uhr im schwarzen Bären hieselbst sich einzufinden, um ins Meisterbuch eingeschrieben zu werden. Sollten noch mehre Meister sein, welche der Innung beizutreten wünschen, wollen sich ebenfalls alsdann dort einfinden.

Jever 1834.

Die Vorsteher der Schuster-Innung,  
J. H. Grätmeyer,  
C. Reichmann.

## 7. Concertanzeige.

Am 1. Januar, Abends 6 Uhr, im Christianschen Saale Concert zum Vortheil des Herrn Stadtmusicus Remmers, zum gewöhnlichen Eintrittspreise! Inhalt: Großes Quintett von Reiffiger, in G dur, und erste Hälfte (erster Act) der Oper Cosi fan tutte von Mozart, deren gedruckter Text durch den Concertdiener für 4 gr. zu haben ist.

V. D. W.

8. In der Versammlung der Deputirten der Brandversicherungsgesellschaft vom 13. d. M. ist ein Hut verkauft worden welchen wieder einzutauschen wünscht  
Jever.  
C. G. Witt.

9. Ein Jüngling von 16 bis 17 Jahren der mit Pferden umzugehen versteht, und mit guten Attestaten versehen ist, kann sogleich ein Unterkommen finden. Nähere Nachricht ertheilt die Wittve Trittin, in Jever.

10. Die Revision der uns von den Gläubigern des weil. Kaufmanns J. G. Siebs zu Hooftiel eingesandten Rechnungen ist nunmehr beendigt, dieselbe hat aber gezeigt, daß die erhobenen Ansprüche theils an sich unrichtig sind, theils aber durch Gegenforderungen, welche unsere Pupillen zustehen, wiederum aufgehoben werden. Wir wünschen die vorhandenen Differenzen vergleichsweise zu beseitigen, und ersuchen daher die Betheiligten, sich zu diesem Zwecke persönlich oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte gefälligst am

29. 30. und 31. December d. J.  
in der Burgschenke zu Kniphausen einzufinden, und ihre Erklärungen über die ihnen dieserhalb zu machenden Vorschläge abzugeben.

Hooftiel, den 18. Decbr. 1834.

G. F. Berkem.

H. E. Feldhausen.

## 11. Verloren.

Mein Jagdhund ist vorigen Donnerstag, den 11. d. M. vom Hause weggegangen, und gegen 4 Uhr auf dem Fußwege ohnweit Kniphauersiel gesehen worden, seitdem aber nicht wiedergekommen. Er ist weiß mit braunem Kopf und zwei großen braunen Flecken auf dem Rücken; hat hohe Beine, einen dicken kurzen Behang und kurze Ruthe; er ist rauchhaarig, die Haare an der vordern Hälfte des Körpers stehen fast nach vorne gekehrt, er hat einen rauchen länglichen Kopf, über den Augen und an den Seiten des Kopfes 2 gelbe Flecken, an den Hinterfüßen Afterscheben. Er hinkt wahrscheinlich noch mit dem rechten Vorderfuß, wie er schon seit einiger Zeit gethan, und hat eine glatte Narbe an der innern Seite des linken Vorderbeines. Er hört auf den Namen Flaqueur.

Wer mir den Hund zurückliefert oder zuverlässige Nachricht giebt, wo ich ihn zurückerhalten kann, erhält eine gute Belohnung. Er wird wahrscheinlich an der Kette festgehalten, weil er sich einem Fremden nicht anschließt, und sich noch nie weit und lange vom Hause entfernt hat.

Kniphausen 1834, Decbr. 18.

Abv. Albers.

12. Das den Erben des weiland Hinrich Janßen Hinrichs zu Pabens gehörige Haus, aus zweien complete Wohnungen bestehend, nebst einem großen Garten und 1 Matt Grünland ist bis jetzt noch nicht verheuert.

Reflectirende Können daher solches entweder im Ganzen oder jede Wohnung separat, bei dem Hausmann Anton Günter Jürgens zu Bottens, als Hauptvormund eines der mitverrenten Erben, unter der Hand, auf drei oder fünf Mai 1835 anfangende Jahre, heuern.

Pakens 1834, Decbr. 11.

13. Am Montage den 29. Decem-ber wollen wir unterzeichnete Schlächter, einen fetten ungefähr 700 Pfund schweren Ochsen schlachten, wovon wir das Fleisch unsern geehrten Gönnern zur gefälligen Abnahme anbieten.

Jever 1834.

Degen und Bröckers.

14. Frische Citronen, bei Staschen Wittwe, in Jever.

15. Bremer Unterhaltungsblatt.

Diese Zeitschrift, welche sich seit vielen Jahren eines un-  
ausgesetzten Beifalls erfreute, wird auch im nächsten  
Jahre fortgesetzt. Viele geachtete heimische und auswärtige  
Männer und Frauen haben auch für die Folgezeit  
als Mitarbeiter ihren Beistand diesem Institute zuge-  
sichert. Die Redaction ist in den Stand gesetzt in einem  
besonderen Beiblatt, mehr als bisher der Raum gestat-  
tete, das öffentliche und Kunst- u. Leben Oldenburgs be-  
sprechen zu können.

Der Preis des ganzen Jahrgangs bleibt, wie bisher,  
2  $\frac{1}{2}$  36 Grot Gold. Bestellungen übernehmen die löbl.  
Postämter, so wie der Verleger

Willy. Kaiser,

Buchhändler in Bremen.

16. Bei Pastor Carstens zu Wüppels stehen 2  
fette Kühe zum Verkauf.

17. Des Schiffscapitains Jac. Frerichs weil. Ehe-  
frau Erben wollen ihr gegenwärtig von dem Herrn Kauf-  
mann Kloster bewohntes Haus nebst Scheune, Holz-  
scheune und Garten so wie d. Hälfte eines Kalkhauses  
und Kalkofens von May 1835 bis dahin 1836 entweder  
im Ganzen oder theilweise unter der Hand verheuern.

Liebhaber wollen sich baldigst bei dem Unterzeichne-  
ten einfinden.

Rüsterfiel den 27 Decbr. 1834.

Diedr. Gerdes.

18. Ein unverheiratheter Gärtner, der die Ue-  
zung von Mistbeeten und den Gemüsebau gründlich ver-  
steht, kann auf Lichtmess 1835 unter annehmbaren Be-  
dingungen einen Platz bei mir erhalten.

Groß-Abbringswehr, bei Emden, am 20. Dec. 1834.  
v. Genskow.

19. Ein kleiner Knecht der mit Vieh umzugehen weiß  
und Gartenarbeit verrichten kann, auf Mai 1835. Das  
Weitere ist zu erfahren im Papagai bei Thormählen.

20. Vier Acker Grünland im Neuen der Neuengro-  
den habe ich auf ein oder mehrere Jahre zu vermieten.  
Rüsterfiel Decbr. 1834.

D. Gerdes.

21. Mit dieser Nummer schließt der Jahrgang die-  
ses Blattes. Der Betrag ist für die letzte Hälfte ohne  
die Besorgungskosten 54 grot Courant.

Jever 1834.

Metzker.

### Schiffs - Liste vom Hookfiel.

#### U n g e k o m m e n.

Den 1. Decbr. Cap. S. Bus, 2 Gebr., Hannfl. m. Dorf  
v. d. Ems. — E. Pöcker, d. J. Anderes, Hannfl. m. Dorf  
v. d. Ems. — W. Reents, An. Carrina. Oldenbfl. m.  
Stückgütern v. Bremen. Den 5. S. Heibver, Sophi Maria,  
Oldenbfl. m. Stückgütern v. Bremen. Den 10. J. G. Dne-  
ken, Christina, Oldenbfl. m. Ballast v. Antwerpen. — S.  
Uffing, d. Hoffnung, Hannfl. m. Ballast v. England. —  
S. D. Jürgens, Fr. Carrina, Oldenbfl. m. Stückgütern  
v. Amsterdam. Den 15. B. Bonker, Mißgunst, Hannfl. m.  
Lein - Saat v. Marienfiel.

#### U b g e g a n g e n.

Den 5. Decbr. Cap. J. D. Derken, F. Margreth, Ol-  
denbfl. m. Getraide n. Antwerpen. Den 7. S. Hanken d.  
2 Gebr., Oldenbfl. m. Getraide n. Hamburg. Den 10.  
S. Bus, 2 Gebr., Hannfl. ledig n. d. Ems. Den 11. E.  
Pöcker, d. J. Anderes, Hannfl. ledig n. d. Ems. — J.  
Gerrits, d. Hoffnung, Oldenbfl. m. Getraide u. Bremen.

Den 23. Decbr. 1834. Ferner Eingegangen  
für die Abgebrannten zu Greußen, aus Wiefels 1  $\frac{1}{2}$  Gold.  
d. R.

## Schiffer-Compact, zu Hookfiel.

Unterzeichneter erlaubt nach an die diesjährige Versammlung der Interessenten dieses  
Instituts S. 3 der bestehenden Statuten gemäß am

(8.) achten kommenden Monats

und zwar in Kock's Wwe. Wirthshaus stattfindend, zu erneuern.

Die Gesellschaft zählt bereits 61 Teilnehmer mit 40,000 Gulden holl. versif-  
chertes Capital, sie hat durch Gottes Hülfe bisher keine Verluste zu beklagen, es wird  
mithin höchstwahrscheinlich keine Prämie zu entrichten sein.

Daß die Versammlung recht zahlreich besucht, und durch Beitritt neuer Mitglie-  
der der Compact noch an Ausdehnung und Kraft gewinnen möge, wünscht, und la-  
det in dieser Hinsicht freundlichst ein,

der Buchhalter,  
H. J. Lubinus.